

**meine-news.de-Beitrag »** FWG Kleinwallstadt/Hofstetten aus Kleinwallstadt

## Jahreshauptversammlung: Führungsspitze bleibt unverändert

Vorsitzender Robert Rodenhausen freute sich über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Kleinwallstadt/Hofstetten e.V. in der Zehntscheune. In seinem Bericht über das zurückliegende Vereinsjahr erwähnte er das erneut sehr erfolgreiche 13. Ebbelwoifest am Brunnenplatz in Hofstetten, den FWG-Ausflug in die Großwallstädter Weinberge mit geselligem Abschluss im Weingut Giegerich und das schon traditionelle Fischessen am Aschermittwoch auf der Almhütte.

Anstelle der Herausgabe eines Taschenkalenders 2024 in Papierform organisierte die FWG in Zusammenarbeit mit Förster Hubert Astraschewsky eine Baumpflanzaktion im Kleinwallstädter Wald. Hierbei pflanzte eine Gruppe von mehr als 20 Helferinnen und Helfer aus allen Altersbereichen über 600 neue Bäume. Ein gemeinsames Vesper rundete die Aktion ab. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern der Vorstandschaft für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit und versprach, dass wir als FWG auch weiterhin für eine Kommunalpolitik mit Augenmaß, Engagement und Weitblick stehen werden.

Dem Kassenbericht von Nicole Blaschke war zu entnehmen, dass



die FWG auch finanziell auf sicheren Füßen steht. Die Neuwahlen unter der Leitung von Hans Zajic brachten keine Veränderungen, insbesondere stehen Robert Rodenhausen als 1. Vorsitzender und Simone Kayser als 2. Vorsitzende weiterhin an der Spitze der FWG. Unter dem Punkt Informationen aus dem Gemeinderat gab Robert Rodenhausen mit den anwesenden FWG-Markträten einen Überblick über den aktuellen Stand mit vielen Hintergrundinformationen zu den Kleinwallstädter Großprojekten. Hierzu zählen u.a. Bau der Südbrücke, Kinderkrippe „Die kleinen Wallstädter“, Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“, Glasfaserausbau, Wasserversorgung und Generalsanierung des

Köhlerswegs. Hierzu entwickelten sich sehr konstruktive Diskussionen. Zum Thema Digitalisierung konnte er auf die Einführung der „Kleinwallstadt-App“ und auf einen FWG-Antrag verweisen, mit dem der Sitzungsdienst weiter digitalisiert werden soll. Im März gab es vom Wasserstraßenneubauamt (WNA) eine Informationsveranstaltung zu einer geplanten Fischaufstiegsanlage am Kraftwerk Kleinwallstadt. Diese Anlage wird zu einem massiven Eingriff in die Natur und das Freizeitverhalten vieler Bürgerinnen und Bürger führen. Für uns sind dabei noch viele Fragen offen.

**Lesen Sie den vollständigen Beitrag auf [www.meine-news.de/174232](http://www.meine-news.de/174232)**